



Aktuelles aus Cremlingen und Sickinge



So. 02.06.14

Klimaschutz-Teilkonzept für Liegenschaften in der Samtgemeinde Sickinge liegt vor.

Ratsmitglieder zeigten wenig Interesse an Präsentation

Sickinge. Der Rat der Samtgemeinde Sickinge hat die Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes bei der Einladung Beachtung. Die Maßnahme sei entschlossen, abgeschlossen, teilt die Sickinge Verwaltung mit. Das Bundesministerium für Umwelt habe das Projekt gefördert und mit einem entsprechenden Zuwendungsbescheid bestätigt. Der Ist-Zustand von 49 eigenen Liegenschaften der Samtgemeinde Sickinge und deren Mitglieds-gemeinden wurde erfasst und bewertet. Den Auftrag zur Durchführung erhielt das Wolfenbütteler Büro Wienecke, Hilbrecht & Partner nach Ausschreibung. Das Klimaschutz-Teilkonzept wurde gemeinsam mit den Verantwortlichen für Gebäude-technik und -bewirtschaftung in Workshops erarbeitet. Nunmehr liegen die Ergebnisse vor. Diese sollten auf ausdrücklichen Wunsch den Ratsgremien der Samtgemeinde und deren



Timo Löffler (l.) und Fachbereichsleiter Michael Waßmann saßen bei der Präsentation des Klimaschutz-Teilkonzeptes vor leeren Stühlen im Rittersaal. Foto: M. Richter

Mitgliedsgemeinden vorgestellt werden. Terminwünsche fanden Beachtung. Andreas Behnsen stellte das auf Excel basierende Energiecontrollingsystem vor. Durch dessen Implementierung sei nunmehr sichergestellt, dass die aktuellen Daten zukünftig den Verantwortlichen zur Verfügung stehen. Dadurch können bei Entscheidungen die energetischen Belange der Liegenschaften auf einer fundierten Grundlage Berücksichtigung finden.

Die Auswertung zeige auch, so Dipl.-Ing. David Wienecke, dass die betrachteten Liegenschaften in einem energetisch guten Zustand seien. Die Liegenschaften wurden kontinuierlich instand gehalten. Durch den Bau und die Investitionen in Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerke werden in der Samtgemeinde Sickinge eine erhebliche Beiträge zur CO₂-Reduktion bei der Energiebereitstellung geleistet.